



## Frank Holzke

Viele Jahre war der ehemalige Deutsche B-Jugendmeister (1987) als starker Bundesligaspieler bekannt, der zuerst elf Jahre für die SG Porz (vornehmlich in der 2. Liga) und dann ab 1998 15 Jahre für den SV Wattenscheid in der 1. Liga aktiv war.

2007 wurde er Großmeister. 2013 gab er das Turnierschach und 2015 sein Amt als Verwaltungsrichter in Düsseldorf auf. Volljurist seit 1999, promovierte Holzke 2001 zum Dr. iur. (mit einer Diss. zum Sportbegriff). Seit 2019 ist er Mitglied im *Verein Deutsche Sprache* (VDS) und daselbst Stv. Regionalleiter Köln.

Jetzt tauchte Frank Holzke, 51, der in Bergisch Gladbach bei Köln aufwuchs und dort derzeit auch wieder wohnt, bei der Senioren-Weltmeisterschaft in Italien (→ S. 42ff.) aus der schachlichen Versenkung auf und kämpfte mit seiner Spielmethode (siehe Frage 20) prompt um die Medaillen mit!

### 1. Wo möchten Sie im Moment gerne sein?

Früher hätte ich oft geantwortet: »In meinem Grab. Der Tod ist der beste Arzt.«

Mittlerweile wäre mir ein schönes Bett lieber, wenn ich dort bei einem Schläfchen alle Gehirntätigkeit vorübergehend (!) einstellen könnte.

### 2. Was würden Sie tun, wenn es ab morgen absolut kein Schach mehr in Ihrem Leben geben würde?

In meinem Hirn ist so viel Platz mit Schach belegt, daß es für ein Leben »absolut ohne Schach« abgeschaltet werden müßte. Da wäre das Leben zu Ende.

### 3. Wer ist Ihrer Meinung nach die a) am meisten über- und die b) am meisten unterbewertete Persönlichkeit der Schachgeschichte?

a) Am meisten überbewertet sind für mich gewisse Amateurschachlehrer, die einen ausgesuchten Blödsinn daherreden oder schreiben und die von anderen Amateuren für Koryphäen gehalten werden. Manch ein Buch oder Artikel solcher Schreiberlinge wird geradezu als Meisterwerk angepriesen und herumgereicht.

b) Am meisten unterbewertet: Henry Thomas Buckle. Kennt den heute überhaupt noch jemand, besonders unter den jüngeren Schachfreunden? Dabei war er in der Mitte des 19. Jahrhunderts einer der stärksten Spieler der Welt und spielte nimzo-indische Strukturen, als Nimzowitsch noch gar nicht geboren war.

### 4. Nennen Sie eine schachliche Begebenheit – selbst erlebt, gelesen oder gehört, gestern oder vor hundert Jahren, eine Partie, ein bestimmtes Verhalten oder ein Kommentar etc. – die einen besonders nachhaltigen Eindruck bei Ihnen hinterlassen hat!

Als die ersten Datenbanken mit Wenigsteinern aufkamen und die perfekte Spielführung ausspuckten, war ich sehr verblüfft über die scheinbar »unlogischen« Züge, die ein Mensch erst einmal gar nicht verstehen kann. Ich dachte mir: Wenn schon »einfache« Stellungen so schwierige Züge erfordern, was ist dann mit den komplexen? Und der Verdacht wurde ja dann bestätigt, spätestens mit *AlphaZero*!

### 5. Welche Themen möchten Sie in der Schachöffentlichkeit/Schachpresse stärker behandelt wissen?

Keine. Für meinen Geschmack wird über Schach nicht zu wenig, sondern zu viel geschrieben.

### 6. Was möchten Sie in Ihrem Leben unbedingt noch erlernen bzw. bedauern, es nie erlernt zu haben?

Ich bedauere nichts. Bei einer Gesamtschau von akademischem, sportlichem und finanziellem Erfolg sehe ich niemanden, der besser dasteht als ich – also habe ich wohl nicht so viel falsch gemacht.

### 7. Was ist Ihnen peinlich?

»Blödsinnige Antworten auf törichte Fragen zu geben.«

Aber im Ernst: Ich kann mir Gesichter schlecht merken und verwechsle die Menschen daher bisweilen.

### 8. Welche Art von Humor mögen Sie? Nennen Sie ein Beispiel (einen Komiker oder Autor, einen Film, eine Situation oder einen Aphorismus etc.).

Wie nennt man es, wenn der Papst einen Haufen macht? – »Der heilige Stuhl«.

Noch einer gefällig?

»Schau, Bobbi, Belgrad! – Wuff! – Ja, da hast Du ja grad gebellt!«

9. Was gefällt Ihnen an sich und was missfällt Ihnen an sich?

Mir gefällt, daß ich intelligenter bin als die meisten Menschen.

Weniger gefällt mir, und ich andere damit vor den Kopf stoße.

10. Welchen Missstand würden Sie in Ihrem Land beseitigen, wenn es in Ihrer Macht stünde?

Die Politik. Richtet bei uns viel größeren Schaden an, als sie Nutzen stiftet.

11. Wer sind Ihre Helden in der Gegenwart?

Mein Held ist der Bobbi zur Doerenschlucht (1990-1998), der auf jede Frage die passende Antwort wußte. (Meistens »Wuff«.) Außerdem konnte er hervorragend schlafen.

12. Welche Frage würden Sie gerne gestellt bekommen und wie lautet die Antwort darauf?

Frage: »Sie haben nicht nur 2013 mit dem Turnierschach aufgehört, sondern dann auch noch 2015 Ihr Richteramt aufgegeben. Haben Sie diese Entscheidungen seitdem bereut?«

Antwort: »Nicht eine Minute.«

13. Welche drei Bücher können Sie empfehlen?

Da fällt die Auswahl schwer! Hier je eines in drei Kategorien.

- Roman: Tom Wolfe *A Man in Full* (dt. *Ein ganzer Kerl*)

- Biographie: Krzysztof Meyer *Schostakowitsch*

- Sachbuch: Simon Singh *Fermats letzter Satz*

14. Welches ist die interessanteste Schachpartie, die Sie je gespielt haben?

Am längsten hielt die Spannung bei meiner Partie gegen Karl Johan Moberg, Göteborg 1993. Nach dreizehneinhalb Stunden Spielzeit (in vier Sitzungen, also dreimal Hängepartie) gab mein Gegner auf und erklärte: »Das war wirklich eine interessante Partie!«

Von der Turnierleitung bekamen wir beide je eine Tüte extra-zähes Weingummi als Sonderpreis.

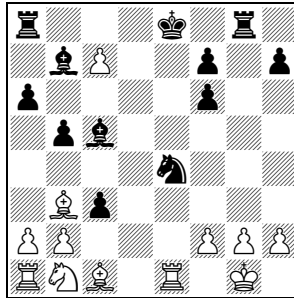
Spanisch (C 78)

□ F. Holzke 2375

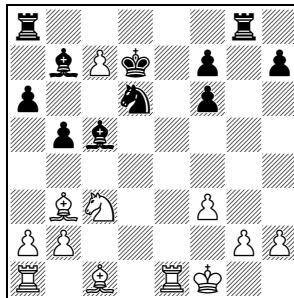
■ K. J. Moberg 2285

Göteborg 1993

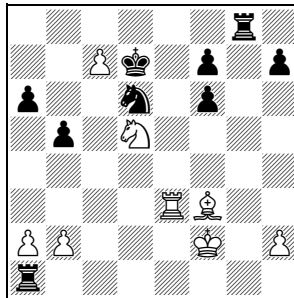
1. e4 e5 2. ♖f3 ♘c6 3. ♗b5 a6 4. ♗a4 ♘f6 5. 0-0 b5 6. ♗b3 ♗b7 7. d4 ♘:d4 8. ♘:d4 e:d4 9. e5 ♘e4 10. c3 d:c3 11. ♗f3 d5 12. e:d6 ♗f6 13. ♗:f6 g:f6 14. d:c7 ♗g8 15. ♗e1 ♗c5



16. ♖f1 ♘d7 17. f3 ♘d6 18. ♘:c3

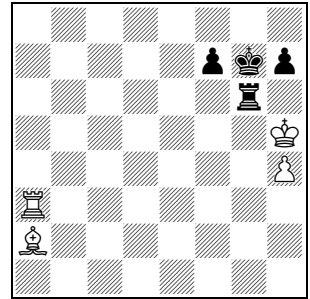


18... ♗:f3 19. ♗d5 ♗:g2 20. ♗e3 ♗:e3 21. ♗:e3 ♗ag8 22. ♗:f3 ♗g1+ 23. ♗f2 ♗:a1 24. ♘d5

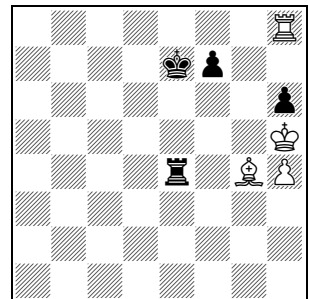


24... ♗c8 25. ♗c3 ♗:a2 26. ♗g4+ ♗e8 27. ♘:f6+ ♗e7 28. ♘d5+ ♗e8 29. ♘f6+ ♗e7 30. ♘d5+ ♗f8 31. ♗c6 ♗:b2+ 32. ♗e1 ♗:c7 33. ♘:c7 ♘c4 34. h3 a5 35. ♘b3 ♗:b5 36. ♗:c4 ♗g7 37. ♗c6 ♗b1+

38. ♗f2 ♗b2+ 39. ♗g3 ♗b3+ 40. ♗f4 a4 41. ♗c4 a3 42. ♗a4 ♗f6 43. h4 ♗g7 44. ♗f3 ♗d3 45. ♗e4 ♗h3 46. ♗g4 ♗c3 47. ♗b1 ♗c1 48. ♗a2 ♗g1+ 49. ♗h5 ♗g6 50. ♗:a3



50... ♗h6+ 51. ♗g5 ♗g6+ 52. ♗f5 ♗h6 53. ♗a7 ♗f6+ 54. ♗e4 ♗g6 55. ♗e3 ♗g7 56. ♗c4 ♗g6 57. ♗a5 ♗g7 58. ♗d3 ♗e6+ 59. ♗f4 ♗f6+ 60. ♗g4 h6 61. ♗h5 ♗d6 62. ♗f5 ♗f6 63. ♗b5 ♗a6 64. ♗b1 ♗c6 65. ♗f5 ♗a6 66. ♗d3 ♗c6 67. ♗b5 ♗c7 68. ♗a4 ♗a7 69. ♗c6 ♗c7 70. ♗f3 ♗a7 71. ♗d5 ♗d7 72. ♗b3 ♗b7 73. ♗f3 ♗b5+ 74. ♗g4 ♗b4+ 75. ♗h3 ♗b7 76. ♗g3+ ♗f8 77. ♗g4 ♗b4+ 78. ♗h5 ♗f4 79. ♗c2 ♗f6 80. ♗g4 ♗e7 81. ♗g8 ♗f2 82. ♗d1 ♗f1 83. ♗e2 ♗f2 84. ♗d1 ♗f1 85. ♗g4 ♗f6 86. ♗h8 ♗g6 87. ♗f5 ♗f6 88. ♗h7 ♗d6 89. ♗b8 ♗d4 90. ♗b1 ♗f6 91. ♗g8 ♗b4 92. ♗d3 ♗d4 93. ♗e2 ♗e4 94. ♗g4 ♗e7 95. ♗h8



1-0 lt. MegaBase.

95... ♗d4 96. ♗f3 ♗f4 97. ♗a8 ♗a4 98. ♗c6 ♗c4 99. ♗:h6 ♗c5+ 100. ♗g4 ♗f8 101. ♗e4 ♗g7 102. ♗a6 ♗c8 103. ♗g5 ♗c1 104. h5 f6+ 105. ♗g4 ♗c7 106. ♗d6 ♗a7 107. ♗d8 ♗e7 108. ♗f4 f5 109. ♗:f5 ♗f7+ 110. ♗g5 ♗f8 111. h6+ ♗f7 112. ♗d5+ ♗e7 113. ♗:f8 ♗:f8 114. ♗f6 1-0

15. Welche Spieler würden Sie zu einem Turnier einladen und nach welchem Modus würde dieses ausgerichtet werden, wenn ein Sponsor Sie mit der Ausrichtung eines Turniers beauftragen würde?

Ich denke, es gibt genug Turniere mit allen möglichen Teilnehmerfeldern und Modi – da muß ich nicht auch noch eines ausrichten.

16. Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz und warum?

Darauf, mich nie aufgegeben zu haben. Es war wirklich schwierig, denn ich bin viel angefeindet und erniedrigt worden. Jahrelang habe ich über Suizid nachgedacht (s. Frage 1) – am Ende stand ich aber als Sieger da (s. Frage 6)!

17. Mit wem würden Sie gern einen Tag lang tauschen und warum?

Mit niemandem.

18. Wann haben Sie zum letzten Mal etwas zum ersten Mal getan und was?

Gerade habe ich mit der Teilnahme an der Senioren-Weltmeisterschaft das erste Mal in meinem Leben eine grundlegende Entscheidung rückgängig gemacht: Vor knapp zehn Jahren hatte ich mit dem Turnierschach aufgehört, weil ich mein eigenes Geplatzte nicht mehr ertragen konnte.

19. Wie positionieren Sie sich beim Thema Carlsen vs. Niemann? Erwarten Sie dadurch Auswirkungen auf das Turnierschach? Wenn ja: Welche?

Als Jurist halte ich die Unschuldsvermutung hoch. Wenn es keine neuen Erkenntnisse gibt, kann Niemann nicht bestraft oder gesperrt und Carlsen nicht zu 100 Mio. Dollar Schadensersatz (oder auch in anderer Höhe) verurteilt werden.

Auswirkungen auf das Turnierschach hat die Affäre aber mit Sicherheit, zum Beispiel wird man Wege finden wollen, um das Zuschauen bei Schachwettkämpfen weiterhin zu ermöglichen, ohne damit dem Betrug Vorschub zu leisten. Oder aber alles findet bald ohne Zuschauer statt (zusehen nur noch online).

Übrigens hatte ich selbst meine »Betrugs«-Erfahrung, denn in meiner letzten Bundesliga-Saison habe ich 2013 gegen Jens Kotainy gespielt, von dem alle



Ein Foto im Wattenscheider Dress aus schachlich aktiven Tagen bzw. SCHACH-Ausgabe 5/2012, in der Frank Holzke seine Gewinnpartie gegen Anish Giri bei der Europameisterschaft in Plowdiw kommentierte.

sagten, daß er betrügt (er wurde ja auch kurze Zeit später tatsächlich ertappt). Ob er das gegen mich getan hat oder nicht, könnte ich bis heute nicht sagen.

Was ich aber sagen kann: Es ist eine verdammt blöde Erfahrung, gegen jemanden zu spielen, von dem man nicht weiß, ob er seine Züge selbst findet oder sie sich vorsagen läßt. (Habe ja auch schnell verloren.) Von daher kann ich Magnus Carlsen verstehen, der solche Partien nicht mehr spielen möchte.

20. Aktuelle Frage: Was hat Sie bewogen, an der Senioren-WM in Italien teilzunehmen? Wie gefiel es Ihnen? Was hatten Sie nach Ihrer Bundesligazeit in den letzten Jahren schachlich gemacht?

Ich habe in den letzten zehn Jahren neben vielen im Internet gespielten Blitz- und Schnellpartien an meiner neuen Eröffnungssystematik gearbeitet. Außerdem an einem Grundlagenwerk über meine Spielmethode, mit dem ich 2007 begonnen hatte, nachdem ich Großmeister geworden war. Entstanden ist ein 270-seitiges Manuskript. Ob das wohl jemand verlegen will? (? – !!)

Mit der Teilnahme an der Senioren-Weltmeisterschaft wollte ich zeigen, daß es mich noch gibt und daß ich dank meiner Methode immer noch einigermaßen spielen kann. Der Beweis ist gelungen, aber ich bin nur mittelmäßig zufrieden. Zu viele Fehler! Sicher haben das Alter und die lange Turnierabstrenzung ihren Tribut gefordert.